



AMICI



FREUNDE
DER HUMANISTISCHEN BILDUNG COBURG E.V.

Coburg, im April 2013

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde!

Der Verein *Freunde der humanistischen Bildung* lädt Sie herzlich zu einem Vortragsabend mit Lichtbildern ein.

Am

Freitag, dem 10. Mai 2013,

spricht um 19.30 Uhr im Pavillon des Kunstvereins

Prof. Dr. Rüdiger Splitter

über das Thema

Die Antikensammlung Kassel gestern und heute – vom ‚Museum Fridericianum‘ ins 21. Jahrhundert

Das Museum Fridericianum in Kassel, errichtet von Landgraf Friedrich II. von Hessen Kassel (reg. 1760–1785), ist der erste Museumsbau Europas. Zentraler Teil der zeitgenössischen Präsentation waren die Antikengalerie und das angrenzende Antikenzimmer. Friedrich II. hatte während seiner Italienreise 1776/1777 und in den folgenden Jahren bedeutende Erwerbungen getätigt: Marmorskulpturen – darunter der weltbekannte ‚Kasseler Apoll‘ – sowie zahlreiche Kleinbronzen, Geräte, Münzen, Schmuck und auch griechische und römische Keramik. Das Sammeln hatte Tradition: 1688 brachten hessische Soldaten in Venezianischen Diensten Marmorreliefs von der Athener Akropolis nach Kassel, wo sie im ‚Kunsthaus‘ präsentiert wurden.

Der Vortrag rekonstruiert anhand von Archivalien und Inventaren die historische Antikensammlung und erstmals auch die Antiken-Ausstellung, so wie sie im Jahre 1783 im Museum Fridericianum zu sehen war. Konzepte und Vorbilder werden erläutert,

darunter die Tätigkeit der Kasseler Altertümerversellschaft „société des antiquités“, die Friedrich II. unmittelbar nach seiner Rückkehr aus Italien begründet hatte. Anschließend soll die weitere Geschichte des Museums und der Sammlung bis heute betrachtet werden, in der sich die gesamte Geschichte der Klassischen Archäologie widerspiegelt. Ausgehend vom Blick auf die Ursprünge und Wechselfälle der Antikenbegeisterung während der vergangenen 300 Jahre stellt sich natürlich abschließend die Frage, was die heutigen Ziele und Aufgaben der Kasseler Antikensammlung sind.

Prof. Dr. Rüdiger Splitter legte am Gymnasium Casimirianum in Coburg sein Abitur ab. Nach dem Studium der Klassischen Archäologie, Ägyptologie und Kunstgeschichte in Würzburg und Berlin ist er seit 2003 Leiter der Antikensammlung der Museumslandschaft Hessen Kassel und seit 2011 Honorarprofessor an der Universität Kassel

Wir bitten um einen möglichst zahlreichen Besuch. Gäste sind wie immer herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf der Rückseite!

Dr. Robert Göttler

Dr. Norbert Enser

Peter Carl

Schon jetzt möchten wir Sie auf folgende Vortragstermine hinweisen, weitere Vorträge sind in Planung. Eine gesonderte Einladung erfolgt noch.

Mittwoch, 3. Juli 2013

Prof. Dr. Christian Illies

Unglück im Glück.

Warum es gut ist, dass wir Menschen nie ans Ziel kommen

Freitag, 4. Oktober 2013

Lic. phil. Günther E. Thüry

Glück und Geld in römischer Zeit

Aktuelle Informationen des Vereins finden Sie auch auf Facebook unter Amici Coburg.